

Fürs Lesen begeistern

Kinder | Neues Projekt in den Startlöchern / Betreuer gesucht

In Oberndorf geht ein neuer Lesecub an den Start. Unter dem Motto »Mit Freu(n)den lesen, lachen, lernen« sollen Kinder fürs Lesen begeistert werden. Das Angebot ist kostenlos. Allerdings suchen die Verantwortlichen noch ehrenamtliche Betreuer für das Projekt.

Oberndorf. Bei dem Lesecub handelt sich um ein gemeinsames Projekt der Linde 13, der Stadtbücherei und der Bürgerstiftung. Das Projekt wird im Rahmen des außerschulischen Förderprogramms »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung« mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung umgesetzt, teilt die Stadt mit. Initiiert wurde es von der Stiftung Lesen.

Das Konzept hat Stefanie Kopp vom Stiftungsvorstand der Bürgerstiftung Oberndorf auf Anhieb überzeugt. Sie engagiert sich ehrenamtlich dafür. Es sei wichtig, Kindern auf möglichst unkomplizierte

Art den Zugang zum Lesen zu eröffnen, findet sie. Das Projekt zielt darauf ab, dass Lesen Teil jeder Kindheit und Jugend wird. Lesefreude und Lesekompetenz seien wichtige Voraussetzungen für die persönliche Entwicklung.

Das Konzept lässt viel Freiraum zur kreativen Gestaltung

Nach dem Eingang der Förderzusage und einigen Vorbereitungen stellten Heidi Kuhring vom Amt für Jugend und Senioren, die Leiterin der Stadtbücherei Verena Jaburg und Stefanie Kopp das Leseprojekt vor. Unabhängig davon, ob Deutsch die Muttersprache der Kinder ist oder nicht, ist der Lesecub ideal geeignet für den spielerischen Umgang mit Sprache und Wörtern.

Das Konzept lasse viel Freiraum zur kreativen Gestaltung. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Neben Büchern können Zeitschriften, Spiele und digitale Medien zum Einsatz kommen. Passend zu einer Geschichte

können nach Lust und Laune Bilder gemalt, eigene Geschichten erfunden, Experimente durchgeführt oder sogar Kurzfilme gedreht werden.

Die Verantwortlichen sind nun auf der Suche nach ehrenamtlichen Unterstützern. Wer Freude an Büchern sowie am Umgang mit Kindern hat und den Spaß am Lesen gerne weitergeben möchte, hat Gelegenheit, sich als Lesecub-Betreuer zu engagieren. Jeder ab 18 Jahren, der zwei bis drei Nachmittage pro Monat Zeit und Lust hat, könne sich bei Stefanie Kopp melden. Die Betreuer nehmen an kostenlosen Einführungsseminaren und Weiterbildungen zur Leseförderung bei Kindern teil.

Ab dem 1. September können sich die Kleinen anmelden

Dabei erhalten sie viele Aktionsideen und Anregungen, um über das Lesen hinaus freizeitorientierte Aktionen mit verschiedenen Medien anzubieten. Außerdem erhal-



Heidi Kuhring (von links), Stefanie Kopp und Verena Jaburg suchen noch Betreuer. Foto: Schobell

ten sie eine Aufwandsentschädigung von der Stiftung Lesen sowie eine Einarbeitung und anfängliche Begleitung durch die Fachkräfte vor Ort.

Nach entsprechender Vorbereitung werden die Lesecub-Betreuer ab Ende September zweiwöchentlich von 16 bis 17.30 Uhr im Einsatz sein. Geplant sind zwei Gruppen mit je acht bis zehn Teilnehmern. Kinder von sechs bis acht Jahren werden sich

immer montags in der Stadtbücherei treffen, die in dieser Zeit nicht für die Allgemeinheit geöffnet ist. Das Starterpaket der Stiftung Lesen mit bequemen Sitzsäcken, Büchern und I-Pad ist bereits eingetroffen.

Das Angebot für Kinder von neun bis zwölf Jahren wird freitags im Jugendtreff in der Linde 13 ebenfalls außerhalb des normalen Betriebs stattfinden. Die dortige Umgebung soll dabei den

Schulalltag schnell vergessen lassen. »Die Club-Atmosphäre steht im Vordergrund, wenn die jungen Leseratten mit ihren Betreuern zwischen zwei Buchdeckeln auf Entdeckungsreise gehen«, heißt es in der Mitteilung.

Die Teilnahme am Lesecub ist kostenlos. Anmeldestart ist der 1. September. Die Anmeldung erfolgt bei der Stadtbücherei. Dort wird auch die Auftaktveranstaltung am 24. September stattfinden.

Wanderverein wieder am Start

Oberndorf-Bochingen. Der Wanderverein Bochingen startet am Sonntag, 25. Juli, zu seiner ersten Wanderung in diesem Jahr. Für die Premiere hat sich der Verein den Leinstetter Bänkleweg ausgesucht. Die Strecke ist etwa zwölf Kilometer lang. Die Dauer der mittelschweren Rundwanderung beträgt etwa dreieinhalb bis vier Stunden. Neben schönen Aussichten hat die Wanderung auch in historischer Hinsicht allerlei Interessantes zu bieten, teilt der Verein mit. Teilnehmer treffen sich um 9 Uhr am Sportplatz in Bochingen. Ein Rucksackvesper ist zu empfehlen. Zum Abschluss ist eine Einkehr geplant. Für Rückfragen steht Wanderführer Karl Staiger zur Verfügung unter Telefon 07454/1799.



Susi und Lilly suchen neues Zuhause

Die beiden Samtpfoten Susi und Lilly suchen ein neues Zuhause. Ihr bisheriges Frauchen kann sich aufgrund einer schweren Erkrankung nicht mehr um die beiden kümmern und musste sie schweren Herzens abgeben. Die beiden Katzendamen sind sieben Jahre alt und geipicht. Außerdem haben die künftigen Halter allen Grund zur Freude: Susi und Lilly sind gut erzogen und schmusen gerne. Sie können zusammen oder auch einzeln vermittelt werden. Bei Fragen oder zur Vereinbarung eines Kennenlerntermins können Interessierte sich gerne beim Tierschutzverein Oberndorf unter 07423/71 85 oder katzenstation@tierschutz-oberndorf.de melden.

Foto: Tierschutzverein Oberndorf

Epfindorf

■ **Zu einer Panorama-Genusswanderung** bei Horb lädt der Albverein am morgigen Sonntag ein. Abfahrt in Epfindorf, Ortsmitte, ist um 10 Uhr, bei genügend Teilnehmern mit dem Bus. Eine Anmeldung ist bis heutigen Samstag, 12 Uhr, bei Wanderführer Walter Seifried, Telefon 07423/44 63, oder Martin Maier, Telefon 07423/55 49, möglich.
■ **Die Hauptversammlung des Albvereins** findet heute, Samstag, um 15 Uhr im Freien bei der Harzwaldhütte statt. Im Anschluss an die Versammlung gibt es bis 18 Uhr Wurst und Getränke in Außenbewirtung.
■ **Der katholische Frauenkreis** trifft sich am Mittwoch, 28. Juli, um 19.30 Uhr zur Hauptversammlung im Remi.

Fluorn-Winzeln

■ **Der Sportverein** veranstaltet über das Wochenende einen Lindenhock hinter der Alten Kirche. Beginn am heutigen Samstag ist ab 17 Uhr. Alleinunterhalter Guschde unterhält ab 19 Uhr die Gäste. Am Sonntag beginnt das Fest ab 10 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

OBERNDORF
Oberndorf, Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 9.30 und 11.30 Gottesdienste zur Konfirmation in der Stadtkirche. Katholische Kirchengemeinde St. Michael. Sonntag: 10.30 Eucharistiefeier; 14.30 Tauffeier. Aistaig, Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 10.30 Gottesdienst am evang. Gemeindehaus. Montag: 15.00 Kaffee-Nachmittag am evang. Gemeindehaus. Katholische Kirchengemeinde. Samstag: 18.00 Eucharistiefeier. Boll-Bochingen, Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 10.30 Gottesdienst in der Kirche Boll. Bochingen, Katholische Kirchengemeinde. Sonntag: 10.30 Eucharistiefeier. Beffendorf, Katholische Kirchengemeinde. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier; 12.00 Tauffeier. Marschalkenzimmern, Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 10.00 Impulse-Gottesdienst im Grünen in Weiden hinter der Grundschule (bei schlechtem Wetter in der Kirche). Hochmössingen, Katholische Kirchengemeinde. Sonntag: 10.00 Gottesdienst im Grünen in Weiden/Mi-

chaelishaus.
EPFENDORF
Katholische Kirchengemeinde. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier zum Annafest. Trichtingen, Evangelische Kirchengemeinde. Samstag: 19.00 Abendmahl mit den Konfirmanden im evang. Gemeindehaus Trichtingen. Sonntag: 10.15 Konfirmation im evang. Gemeindehaus Trichtingen.
FLUORN-WINZELN
Fluorn. Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 10.00 Gemeinsamer Familiengottesdienst im Grünen auf dem Brandsteig bei Röttenberg (bei schlechtem Wetter in der evang. Kirche Röttenberg). In Fluorn kein extra Gottesdienst. Fluorn-Winzeln, Katholische Kirchengemeinde. Samstag: Heiligenbrunn: 9.00 Wallfahrtsmesse; 14.00 Beichtgelegenheit (Beichtraum/Kirche). Winzeln: 12.30 Trauung. Sonntag: Waldmössingen: 9.00 Eucharistiefeier. Aichhalden: 10.30 Eucharistiefeier. Winzeln: 10.30 Eucharistiefeier (Infos/Anmeldung: www.se-aichhalden.de/gottesdienstanmeldung).

Meinung der Leser

Erhaltung wurde vertraglich zugesichert

BETRIFFT: Diskussion über die Zukunft der Grundschule in Trichtingen

Liebe Mitbürger der Gemeinde Epfindorf und Trichtingen bis 1975 waren die Gemeinden Epfindorf und Trichtingen eigenständige Gemeinden. Aufgrund der Kommunalreform haben sich die beiden Gemeinden dann 1975 freiwillig unter der Bedingung, dass die Infrastruktur der aufzunehmenden Gemeinden (Trichtingen und Harthausen) zu erhalten beziehungsweise auszubauen sei, zusammengeschlossen. Ohne diese Zusicherung hätte es keinen Zusammenschluss gegeben. Um dies auch rechtssicher für die Zukunft zu gestalten, hat man, zusammen mit dem Landratsamt, diese Zusagen in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag festgehalten. Hier wurde unter anderem geregelt, dass die Grundschule Trichtingen erhalten und bei Bedarf sogar ausgebaut wird. Laut aktuellem Gutachten ist der Bedarf vorhanden und steigt sogar.

Mit der Gestaltung des Eingemeindungsvertrages wurde schon 1975 darauf abgezielt, dass das Dorfleben und die Dorfentwicklungen innerhalb der Teilgemeinden Trichtingen und Harthausen, unter anderem mit Sicherung der Grundschule in Trichtingen vorangebrachten und aufrechterhalten wird. Vor allem die Vereine in unseren Teilgemeinden können seit vielen Jahren durch die Institution Grundschule in Trichtingen profitieren, da durch diese Grundschule junge Familien den Weg nach Trichtingen und Harthausen gefunden haben oder einheimische Familien durch diese wichtige Einrichtung nicht weggezogen sind. Bis zum heutigen Tage sind somit auch alle unsere Vereine in den jeweiligen Dörfern wichtige Institutionen geblieben, bereichern unser Dorfgeschehen und werten unsere Lebensqualität auf. Dies alles ist sicher

auch dem Passus zu verdanken, den man 1975 im Eingemeindungsvertrag verankert hat – zum Erhalt der Grundschule in Trichtingen. Wir als Vereine appellieren somit an alle Entscheidungsträger, sich an den damals geschlossenen und heute noch rechtsgültigen Eingemeindungsvertrag zu halten, um der Zukunft unserer Dörfer und Vereine durch den Erhalt der Grundschule langfristig eine Chance zu geben.

Christof Heckele im Namen von Bürger für Trichtingen, Turnverein Trichtingen, Musikverein Trichtingen, Musikverein Harthausen, Narrenzunft Harthausen, Jugendraum Trichtingen, Landleben Trichtingen, Fischereiverein Trichtingen, Sportverein Harthausen, Schützenverein Trichtingen, HTC Tennis Harthausen, Theaterspiellgruppe Trichtingen | Trichtingen

Wahlversprechen noch nicht umgesetzt

BETRIFFT: Diskussion über die Zukunft der Grundschule in Trichtingen

Nicht nur in der Politik, sondern auch in einigen großen Firmen gilt die 100-Tage-Frist. Im Anschluss kommt es zu einer Bewertung. Inzwischen sind seit dem Amtseintritt des Bürgermeisters mehr als 1350 Tage vergangen. Woran ließ sich seine Arbeit besser messen als an seinen zwölf Wahlthemen? Das waren unter anderem die Wahl so wichtige Themen wie: Nummer 1 – Gemeindeentwicklung stärken. Mit den neuesten Plänen (Schulthema) könnte dies die Hauptgemeinde erreichen. Die drei Teillorte werden langsam, aber sicher zu Schlafdörfern gemacht. Wahlthema Nummer 2 – stabile Finanzen und sparsame Verwaltung. Aus Kostengründen soll 2022/2023 ein Schulstandort schließen? Aber die enormen laufenden Kosten und der Luxus eines veralteten Lehrschwimmbeckens kann sich die Gemeinde leisten? So wurde 2020 entschieden.

Wahlthema Nummer 6 – Infrastruktur in allen Ortschaften erhalten und entwickeln. Wie lässt sich dies mit der geplanten Schulschließung (und im Nachgang vermutlich mit der Turnhalle) vereinbaren? Wahlthema Nummer 7 – Individualität der Ortschaften erhalten und Zusammenarbeit fördern. Wird tatsächlich eine Zusammenarbeit gewünscht? Seit 2017 werden leider von oberster Stelle die Ortschaften immer weiter auseinander getrieben, statt zusammengelassen. Am Ende stand das Wahlthema Nummer 12 – Transparenz der Rathauskommunikation. Versprochen wurde es – beurteilen Sie selbst! Ziehen wir Bilanz: 2025 sind die neuen Wahlen. Es ist nicht mehr viel Zeit, die versprochenen Themen in die Tat umzusetzen.

Am Ende stand das Wahlthema Nummer 12 – Transparenz der Rathauskommunikation. Versprochen wurde es – beurteilen Sie selbst! Ziehen wir Bilanz: 2025 sind die neuen Wahlen. Es ist nicht mehr viel Zeit, die versprochenen Themen in die Tat umzusetzen.

Schreiben Sie uns!
Schwarzwälder Bote
78727 Oberndorf a.N.
Fax: 07423/78373
E-Mail: redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de
Ihre Briefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender.

Frank Hotz | Trichtingen